

Bayerisches Staatsministerium
des Innern



Rede des Staatssekretärs
im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Gerhard Eck,

anlässlich eines Blaulichtempfanges zum Landestag für
Verkehrssicherheit

am 15 Juni 2013

in Schweinfurt

Es gilt das gesprochene Wort!

Begrüßung

Einleitende
Worte,
Begrüßung

Ich **heiße Sie** zu diesem **Blaulichtempfang** hier in **Schweinfurt** aufs Herzlichste **willkommen**. Mein besonderer Gruß gilt allen Vertretern

- der **Polizei**,
- der **Feuerwehren**,
- unserer zahlreichen **freiwilligen Hilfsorganisationen** wie
 - dem **Bayerischen Roten Kreuz**,
 - dem **Arbeiter-Samariter-Bund**,
 - der **Johanniter Unfall-Hilfe**,
 - dem **Malteser Hilfsdienst** oder
 - der **Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft**, sowie
- des **Technischen Hilfswerks**,

- der **Luftrettungsstaffel** und
 - **allen anderen**, die sich sonst für die **Sicherheit** unserer Bevölkerung **einsetzen**.

Es **freut mich**, dass Sie der **Einladung** so zahlreich **gefolgt** sind. Sie sind die Hauptpersonen des heutigen Abends!

Dankesworte Meine Damen und Herren, dieser **Empfang** ist **für mich** eine ausgezeichnete **Gelegenheit**, **Ihnen allen** sehr herzlich dafür zu **danken**, dass Sie sich hier in Unterfranken **tagtäglich** mit großem Engagement um die **Sicherheit**, den **Schutz** und die **Hilfe** für unsere Bevölkerung **kümmern**.

Ein herzliches Dankeschön sage ich aber auch **denen**, die mitgeholfen haben, unsere **Hauptpersonen** heute gebührend in das **Licht** der Öffentlichkeit zu **rücken!** Ich danke:

- der **Stadt Schweinfurt** für die freundliche Unterstützung und Aufnahme,
- der **Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt** für die großzügige Überlassung der Räumlichkeiten,
- der III. **Bereitschaftspolizeiabteilung Würzburg** für das ausgezeichnete Catering und den einmaligen Service,
- dem **Polizeipräsidium Unterfranken** und der **Polizeiinspektion Schweinfurt** für die Organisation und die Durchführung sowohl des Blaulichtempfangs als auch des Landestages für Verkehrs-

sicherheit,

- dem **Trompetenquartett** des Zweckverbandes Musikschule Schweinfurt für die musikalische Begleitung und nicht zuletzt

dem **Brauhaus Schweinfurt** für die freundliche Unterstützung bei den Getränken. Ich bitte dabei um **Verständnis**, dass heute nur **alkoholfreie Getränke** ausgeschenkt werden. Wir wollen damit ein Zeichen gegen Alkohol im Verkehr setzen.

Meine Damen und Herren, eine Veranstaltung wie dieser Blaulichtempfang hat eine längere **Vorbereitungszeit**. Gleichwohl kann sie von der **Aktualität** in bemerkenswerter Weise eingeholt werden. Vor allem in **Süd-** und **Ostbayern** kam es

stellenweise zu einem **Hochwasser** nie gekannten Ausmaßes. Ich **selbst** habe mir von der außergewöhnliche Wucht und **Gewalt der Flut ein Bild** machen können.

Zehntausende Einsatzkräfte haben vielfach **rund um die Uhr** und zur totalen **Erschöpfung** gearbeitet; viele davon sind dabei **ehrenamtlich** tätig geworden. All diese Helfer und die hilfsbereiten Nachbarn haben **vorbildlichen Bürgersinn** und **soziales Engagement** bewiesen. Sie waren für andere da und haben ein **großartiges Zeichen** für **gelebte Solidarität** gesetzt. Sie alle zusammen haben in dieser Woche ganz konkret vorgelebt, was so entscheidend ist für jedes **lebendige Gemeinwesen: Tätige Hilfe** ohne Rücksicht auf die

eigenen Interessen.

Unterfranken war von dieser Jahrhundertflut zwar zum Glück **kaum betroffen**.

Gleichwohl wurden von Unterfranken aus **Hilfeleistungskontingente** in Marsch gesetzt, die unseren Mitbürgerinnen und Mitbürger in den betroffenen Gebieten wirksam helfen konnten. Das hat wiederum gezeigt: **Auf uns Unterfranken ist Verlass**. Wenn´s drauf ankommt, sind wir bei der Hilfe vorn dabei!

Bedeutung der Inneren Sicherheit

Meine Damen und Herren, **Sicherheit** ist eine **Grundvoraussetzung** dafür, dass sich unsere Bürgerinnen und **Bürger frei fühlen** und gerne im Freistaat leben. Sicherheit ist im Übrigen auch ein ausge-

sprochen wichtiger **Standortfaktor** für unsere **Wirtschaft**.

PKS 2012

Meine Damen und Herren, unsere **gut ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten** tragen ganz entscheidend dazu bei, dass **Bayern** seit vielen Jahren **Spitzenreiter der Inneren Sicherheit in Deutschland** ist. Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** für **2012** hat dies wieder eindrucksvoll belegt. Zum dritten Mal in Folge konnten wir im Freistaat eine **Kriminalitätsbelastung** von **unter 5.000 (4.977) Straftaten je 100.000 Einwohner** verzeichnen; ein absoluter Spitzenwert. Hinzu kommt eine besonders **hohe Aufklärungsquote** von **63,2 %**.

Zu diesen **sehr guten Zahlen** haben auch

die **Polizeibeamtinnen** und **Polizeibeamten** im **Regierungsbezirk Unterfranken** wesentlich **beigetragen**. Hierfür ein herzliches **Dankeschön!**

PKS 2012:
Regierungsbezirk
Unterfranken

HZ: 4.221

AQ: 67,4 %

Stadt Schweinfurt

HZ: 9.912

AQ: 69,8 %

Hier im Regierungsbezirk Unterfranken liegt die **Kriminalitätsbelastung** mit **4.221 Straftaten** je 100.000 Einwohner sogar **noch deutlich unter dem** gesamtbayerischen Durchschnitt. Gleichzeitig **übertrifft** die **Aufklärungsquote** mit **67,4 %** den bayerischen Wert. Das spricht für sich!

Personelle
Ausstattung

Meine Damen und Herren, mir ist es **wichtig, noch mehr Polizeipräsenz** in Stadt und Land zu zeigen. Dazu brauchen wir in erster Linie **genügend Personal**. Nach den bereits erfolgten **Verstärkungen** im

vergangenen Jahr konnten wir dem **Polizeipräsidium Unterfranken** im **März 2013** **weitere 46 Polizeibeamte** zuweisen.

Stellenzuteilung **Insgesamt** erhält das Polizeipräsidium aus dem Kontingent der in letzter Zeit geschaffenen fast 2.000 **zusätzlichen Stellen** (1000 Stellen + 922 Stellen aus Rückführung der Arbeitszeit) **Zug um Zug 131 Stellen.**

Bayernweit werden **ab August** weitere **570 Nachwuchsbeamte** dem polizeilichen Einzeldienst zugewiesen, **davon 72** dem PP Unterfranken.

Feuerwehren,
freiwillige Hilfs-
organisationen,
THW

Meine Damen und Herren, **hohe Sicherheitsstandards** und der **Schutz** unserer Bevölkerung haben für mich **höchste Priorität**. Nicht nur unsere Polizeibeamten, sondern auch unsere **Feuerwehren,**

unsere **freiwilligen Hilfsorganisationen** und das **Technische Hilfswerk** leisten hierzu ihren äußerst wertvollen Beitrag. **470.000** Frauen und Männer sind hier rund um die Uhr zur Stelle, wenn es darum geht, **Menschenleben zu retten** sowie **Natur und Sachwerte zu schützen**.

Ehrenamt **Rund 450.000** dieser **Einsatzkräften** bei Feuerwehren, Hilfsorganisationen und THW in Bayern engagieren sich **ehrenamtlich**. Kein anderes Land der Bundesrepublik kann eine ähnlich **hohe Ehrenamtsquote** vorweisen. Das verdient **Respekt** und **höchste Anerkennung**.

Bedeutung des Ehrenamts Die **Staatsregierung** setzt deshalb alles daran, dieses **enorme Einsatzpotential** zu

erhalten und noch weiter **auszubauen**. Dazu gehört auch, die **Bedeutung** des **Ehrenamtes** bei allen Gelegenheiten in der **Öffentlichkeit hervorzuheben**.

Unsere heutige Veranstaltung mit so vielen Vertretern der Blaulichtorganisationen ist hierfür eine **ausgezeichnete Gelegenheit**.

Förder-
maßnahmen

Meine Damen und Herren, Leistungsfähigkeit kommt nicht von ungefähr. Die **Staatsregierung greift** daher den **Einsatzorganisationen** auf vielfältige Weise **unter die Arme**. So **unterstützen** wir beispielsweise die Gemeinden und Landkreise beim **Erwerb von Feuerwehrfahrzeugen** und bei der Errichtung von **Feuerwehrgeräte-**

häusern.

In den **letzten 10 Jahren** haben wir dafür in Bayern **weit über 300 Millionen Euro eingesetzt**. Beginnend mit dem Doppelhaushalt 2009/2010 haben wir darüber hinaus auch ein **bayerisches Investitions- und Beschaffungsprogramm** für den **Katastrophenschutz** aufgelegt. Damit finanzieren wir unter anderem **Einsatzfahrzeuge** und wichtige **Ausrüstungsgegenstände** für freiwillige Hilfsorganisationen und Feuerwehren.

besondere
Fahrberechtig-
ung,
staatliches
Ehrenzeichen

Entscheidend ist aber auch, die **Einsatzbereitschaft** unserer Einsatzorganisationen und ihre **Motivation** zu **stärken**:

- Dank unseres hartnäckigen Drängens

ist es in Berlin gelungen, dass sich die besondere **Fahrberechtigung** für **freiwillige Helfer** auf Einsatzfahrzeuge **bis zu 7,5 t** und auf Gespanne erstreckt. Das bedeutet eine **wesentliche Erleichterung für viele Ehrenamtliche**.

- Um die Bedeutung des Ehrenamts noch mehr zu würdigen, können wir darüber hinaus inzwischen **alle** mit dem **staatlichen Ehrenzeichen** auszeichnen, die **ehrenamtlich** bei unseren **freiwilligen Hilfsorganisationen im Rettungsdienst** und beim **THW tätig** sind.

Nachwuchsgewinnung

Meine Damen und Herren, **Kernaufgabe** der kommenden Jahre wird es sein, die **Zahl der Feuerwehrleute** und der Helferinnen

nen und **Helfer** in den freiwilligen **Hilfsorganisationen** und beim **THW** trotz des demographischen und gesellschaftlichen Wandels **konstant** zu **halten**. Da unsere **Einsatzorganisationen** hier in **Unterfranken** und im gesamten Freistaat gesellschaftlich besonders **fest verankert** sind, bin ich zwar **zuversichtlich**. Wir dürfen aber keinesfalls untätig sein. Die **Staatsregierung unterstützt** deshalb die **dreijährige Kampagne** des Landesfeuerwehrverbandes zur **Nachwuchsgewinnung** bei den Freiwilligen Feuerwehren mit über **800.000 Euro**.

Auch bei den **freiwilligen Hilfsorganisationen** haben wir inzwischen **angeregt**, **Konzepte** zur **Förderung** der Nachwuchsgewinnung zu **entwickeln** und dem Innen-

ministerium vorzulegen. Wir werden dann auch bei diesen Projekten eine **staatliche Beteiligung wohlwollend prüfen.**

Retter-
gleichstellung

Meine Damen und Herren, ein Thema, das uns alle seit Jahren bewegt, ist die **Gleichstellung der ehrenamtlichen Retter** im Bayerischen **Roten Kreuz** und anderen **Durchführenden des Rettungsdienstes.**

Anders als die Feuerwehren und das **THW** hatten die von der Integrierten Leitstelle alarmierten ehrenamtlichen Einsatzkräfte des **Rettungsdienstes bislang nur im Katastrophenfall einen Anspruch auf Freistellung** durch ihren Arbeitgeber und auf **Lohnfortzahlung**. Das haben wir nun **geändert**. Wir nahmen die **Retterfreistel-**

lung in die **Änderung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes** auf. Es ist **seit 1. April in Kraft**. Einer zügigen Umsetzung steht nun nichts mehr im Wege.

Integrierte
Leitstellen

Meine Damen und Herren, unsere neuen **Integrierten Leitstellen** haben **nun flächendeckend** ihren **Betrieb aufgenommen**. Die Staatsregierung hat diese wichtigen Einrichtungen von Anfang an nachhaltig unterstützt und fördern sie mit rund **70 Millionen Euro**.

Die Integrierten Leitstellen (ILS) verschaffen unseren Bürgerinnen und Bürgern ein kräftiges **Plus an Sicherheit** in Notlagen.

Die bisher getrennte Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst gehört damit

der Vergangenheit an.

Einheitliche
Notrufnummer
112

Die **ILS** nehmen die **Notrufe** unter der **europaweit einheitlichen Nummer „112“** entgegen. Sie ist nicht nur leicht zu merken, sondern auch in ganz Europa **gebühren- und vorwahlfrei**. Das gilt für Anrufe vom Festnetz genauso wie für **alle Mobilfunknetze**. Das ist eine ganz erhebliche Verbesserung. Denn die Zahl der Notrufe über Handy nimmt mehr und mehr zu.

Um die „112“ bei unserer Bevölkerung noch **bekannter zu machen**, starteten wir Ende November eine eigene **Kampagne**. Ich **bitte** auch **Sie**, meine Damen und Herren, die **Bürger** immer wieder auf die einheitliche Notrufnummer **112 hinzuweisen**.

Zur **Unterstützung** der Kampagne haben wir Plakate, Flyer im Postkartenformat und **Aufkleber entwickelt**, die Sie kostenlos beziehen können. Ich habe heute auch am **Infotisch** eine ausreichende Anzahl auslegen lassen. **Nutzen Sie dieses Angebot!**

Schlussworte Meine Damen und Herren, herzlichen **Dank** nochmals für Ihren vorbildlichen **Einsatz** zum Wohle der Menschen in unserem Land!

Von Herzen wünsche ich Ihnen für Ihre weitere Arbeit viel **Kraft**, viel **Erfolg** und **Gottes Segen. Kommen Sie** insbesondere auch immer **wohlbehalten** von Ihren Einsätzen **nach Hause zurück!**